

Unabhängige Arbeitsgruppe für Freie Fotografie

7442 Lockenhaus | Fabriksgasse 19

Kontakt: Lisi Specht | mindspring@lisi.at | 0699 1007 5457

Jürg Christandl | office@christandl.com | 0676 419 5059

Gerhard Hinterleitner | gh@cyberlab.at | 0676 310 5690

An das
PRÄSIDIUM des NATIONALRATES

per e-mail an

begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Betrifft: Einreichung von **8909 Unterschriften** als Unterstützung des Entwurfs zur Änderung der Gewerbeordnung 1994

Sehr geehrter Herr Bundesminister, sehr geehrte Damen und Herren!

Die im folgenden aufgelisteten **8909 Unterzeichner** unterstützen den vorliegenden **Gesetzesentwurf 380/ME XXIV. GP - Ministerialentwurf - Materialien - Erläuterungen, Allgemeiner Teil, Punkt A) Berufszugangsrecht, Seite 2, Entfall der Reglementierung für Berufsfotografen**.

Die Unterschriften wurden bis 18.5.2012, 12:00h über die Internetseite <http://freiefotografie.at> durch eMail-Überprüfung mittels „double opt-in“ gesammelt, die zu unterzeichnende Petition lautete:

JA zur Freigabe des Fotografengewerbes!

Wir, die Erstunterzeichnenden, sind Fotografinnen und Fotografen aus den Bereichen der Pressefotografie, des Fotojournalismus, der künstlerischen Fotografie, der Berufs- und Meisterfotografie.

Wir unterstützen hiermit ausdrücklich die in Begutachtung befindliche Änderung der Gewerbeordnung 1994, nach der das **Gewerbe der Fotografen ein freies Gewerbe ohne Zugangsbeschränkungen werden soll**.

Sollten Sie der Änderung des Gewerbes "Berufsfotograf" zu einem freien Gewerbe ebenfalls zustimmen, bitten wir Sie um Eintragung in die Liste der Unterstützer. **Sie können auch unterzeichnen, wenn Sie selbst nicht als Fotografin oder Fotograf tätig sind.**

Unsere Gründe

1. Selbst die besten Fotografinnen und Fotografen mit autodidaktischer Ausbildung aus dem Bereich der Pressefotografie und der Kunst sowie viele in Fachschulen und an Akademien Ausgebildete, werden **unter der derzeitigen Gesetzeslage an der vollständigen Ausübung des Berufs gehindert**, von der Innung mit **Unterlassungsaufforderungen und Anzeigen schikaniert und damit in die Illegalität oder ins Ausland vertrieben**. Trotz der Verpflichtung, ein Gewerbe anmelden zu müssen, dürfen diese Fotografinnen ihren Beruf nicht in all seinen Facetten ausüben, weil es nach wie vor unzeitgemäße Zugangsbeschränkungen zum vollständigen Gewerbe der sogenannten "Berufsfotografen" gibt. All diese "illegalen" beruflich fotografierenden, die durchaus bereits internationale Werbekampagnen fotografiert oder für die besten Medien weltweit gearbeitet haben, dürfen daher in Österreich keine Werbefotos, aber auch keine Passbilder, Hochzeitsfotos und Portraits anbieten. Ein Pressefotograf darf einem Teilnehmenden nicht einmal ein Bild von einer Pressekonferenz verkaufen, weil er es nur an Pressemedien liefern darf und ihm PR-Fotografie für kommerzielle und private Kunden verboten ist.

2. Diese **Beschränkung ist ein Zustand, wie er in kaum einem anderen Land der Welt existiert**. In Österreich tätige Kolleginnen und Kollegen aus der EU dürfen daher den Beruf auch ohne die in Österreich geforderten Befähigungsnachweise ausüben, Österreicher im eigenen Land mit gleichen Voraussetzungen hingegen nicht. Diese Ungleichbehandlung muss fallen!

3. Fotografie ist ein **Kreativberuf, es geht nicht um Leib und Leben** des Kunden. Filmproduktion und Werbung sind daher längst freie Gewerbe. Es geht auch nicht mehr um Konsumentenschutz. Heute kann man sich problemlos im Internet informieren, wer ein guter Werbefotograf ist oder wer die besten Hochzeitsfotos anfertigt. Die Qualität des fotografischen Könnens wird vor allem durch die Zufriedenheit der Kunden bewertet. **Talent und persönlicher Einsatz müssen sich endlich ohne Behinderung entfalten dürfen**, was wesentlich zur **Qualitätssicherung am Kreativstandort Österreich** beitragen wird.

4. Neben den wenigen heute offiziell anerkannten Ausbildungswegen zum „Berufsfotografen“ (Lehre mit Berufsschule, Graphische) werden weitere - teils sogar schon bestehende - **höchst qualitative Ausbildungswege in Form von Fachhochschulen, Akademien und Kursen nach der Freigabe des Gewerbes endlich sinnvoll nutzbar** und durch den freien Qualitätswettbewerb der Ausbildungsstätten zum Aufschwung der Fotografie in Österreich führen. Die **Meisterprüfung** soll weiterhin - auf freiwilliger Basis - als hochqualitativer Abschluss für diverse Ausbildungswege bestehen bleiben und durch anerkannte Vorstufen der Ausbildung auch **laufend verbessert werden, damit sie endlich wieder zu einem Zertifikat von Qualität wird**.

Die angeführten Fotografen und Fotografinnen unterstützen daher den Plan, das Gewerbe der Berufsfotografen frei zu geben, und ersuchen alle politischen Entscheidungsträger eindringlich, alles daran zu setzen, dass diese Novelle vom Parlament beschlossen wird!

Die Frist für Stellungnahmen beim Österreichischen Parlament läuft bis **18.05.2012**. Spätestens zu diesem Zeitpunkt werden wir diese Unterstützungserklärung ebenfalls dem Nationalrat vorlegen.

Sollten Sie der Änderung des Gewerbes "Berufsfotograf" zu einem freien Gewerbe ebenfalls zustimmen, ersuchen wir Sie um Eintragung in die Liste der Unterstützer. **Sie können auch unterzeichnen, wenn Sie selbst nicht als Fotografin oder Fotograf tätig sind**.

Unterschriftenliste:

1. Erstunterzeichnende Initiatoren, Funktionsträger und Journalisten: 89
2. Unterzeichner aus Fotografie + Kreativberufen: 2133
3. Unterzeichner aus anderen Berufen: 6687